

Rücktritt als Rektor hsl

Autor(en): **Blöchliger, Rösy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **74 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-804664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Woche Ferien und einer Arbeitszeitreduktion. Die EMS warnen vor einer weiteren Verschärfung der Personalknappheit.

24heures, la presse

Wallis:

Qualitätsprojekt in Heimen

Die 40 Walliser Alters- und Pflegeheime setzen die Erkenntnisse aus dem Projekt «Opti-Heim» um. Dieses hatte eine generelle Verbesserung der Qualitätssicherung zum Ziel. Aus Datenerhebungen von Bewohnerschaft, Angehörigen, Mitarbeitenden, externen Bezugspersonen und Trägerschaften wurden für jede Institution individuelle Massnahmenpakete erarbeitet. Die Umsetzung wird vom Kanton und «Opti-Heim» überwacht. In einer späteren Phase findet eine Überprüfung statt.

Walliser Bote

Zürich:

Altersheime werden teurer

Die Pensionstaxen in den städtischen Altersheime haben ab diesem Jahr aufgeschlagen. Grund dafür ist die neue Einteilung der Institutionen in drei unterschiedliche Komfortkategorien. Bisher galten für alle städtischen Altersheime unabhängig von Komfort und Zimmergrösse dieselben Preise. Neu werden die Zimmer in den Komfortkategorien 2 und 3 teurer.

Weiterhin werden jedoch sämtliche Komfortklassen allen Seniorinnen und Senioren offen stehen.

Wer nicht selbst in der Lage ist, das Pensionsgeld aufzubringen, wird mit Ergänzungsleistungen unterstützt. Durch die Verteuerung erhofft sich die Stadt jährliche Mehreinnahmen von 3,6 Millionen Franken.

Tages Anzeiger

Zusammenfassung: Elisabeth Rizzi ■

Rücktritt als Rektor hsl

Mit Wirkung vom 30. September 2003 wird Dr. Fred Hirner von seinem Amt als Rektor der hsl Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern zurücktreten, das er seit 1985 innehatte. Er wird der hsl aber auch weiterhin als Mitarbeiter und Dozent zur Verfügung stehen.

Fred Hirner tritt vom Leitungsamt zurück, da in den nächsten Jahren eine Neuorientierung von Schule und Trägerschaft erfolgt. Das neue Berufsbildungsgesetz, das voraussichtlich 2004 in Kraft treten wird, bedingt eine Neupositionierung der Höheren Fachschulen. Durch den Zusammenschluss von Heimverband Schweiz

und vci Verband christlicher Institutionen zu «CuraViva - Verband Heime und Institutionen Schweiz» erhält die hsl nicht nur eine neue Trägerschaft, sondern auch eine neue Organisationsstruktur. Dies hat nebst anderem zur Folge, dass die Position des Schulleiters neu definiert wird.

Schon heute dankt der Verband Dr. Fred Hirner für die langjährige Führung und Entwicklung der hsl. Ein Würdigung erfolgt zu einem spätern Zeitpunkt. Die Stelle der Schulleitung hsl wird im Januar 2003 ausgeschrieben.

Rösy Blöchliger, desig. Leiterin Geschäftsbereich Bildung von CURAVIVA ■

Rösy Blöchliger, desig. Leiterin Geschäftsbereich Bildung von CURAVIVA ■

TAG DER KRANKEN

Am Sonntag, den 2. März 2003, findet der diesjährige TAG DER KRANKEN statt. Das Motto 2003 lautet: «Wenn unsere Tage gezählt sind...» und ist dem Thema Palliative Medizin gewidmet.

Die palliative Betreuung von schwer kranken Menschen ist aus der Sicht des organisierenden Zentralkomitees noch immer ein Tabu. Es sei daher wichtig, Licht ins Dunkel zu bringen. Das Zentralkomitee schreibt: «Die Qualität der palliativen Betreuung ist nicht nur ein Spiegel unserer Gesellschaft, sondern eine Messlatte für alle im Zentralkomitee vertretenen Kreise – also Ärzteschaft, Pflege, Spitäler und Heime, Gesundheitsbehörden und Patientenvertretungen, Krankenversicherer, kirchliche Kreise und andere mehr. Sie alle möchten den TAG DER KRANKEN 2003 zum Anlass nehmen, die Lebensqualität schwer kranker Patienten und ihrer Betreuung zu enttabuisieren.

In der 60-jährigen Geschichte des Tages der Kranken war selten ein Thema derart herausfordernd und wichtig und kaum je die Mitwirkung aller so entscheidend.»

Die Homepage von TAG DER KRANKEN ist unter der Internet-Adresse

www.tagderkranken.ch

abrufbar (Aktivitäten zum Tag der Kranken 2003 ab Februar 2003).

E-Mail: tagderkranken@befree.ch